



Nr. 186

Februar 2026

LEVNER PFARRBRIEF



Wort unseres Pfarrers

Liebe Erwachsene, Jugendliche und Kinder!
Liebe Pfarrgemeinde!

Die Auseinandersetzung mit der Bibel ist für mich immer wieder staunenswert. In den etwas ruhigeren Tagen nach Weihnachten bin ich „zufällig“ über einen Satz gestolpert. Den habe ich sicher schon zigmals gelesen, doch dieses Mal hat er mich gefunden – und nun führt uns dieser eine kurze Satz als Thema durch die 40 Tage vor Ostern. Er lässt sich auch wunderbar mit unserem Projekt „Zukunft Pfarrkirche Altenstadt“ verbinden. Der Satz berührt. Er stammt aus dem Buch Exodus, Kapitel 32: „Da ist ein Ort bei mir.“

Exodus 32 schildert den Bundesbruch zwischen Gott und seinem Volk, weil die Israeliten das goldene Kalb als ihren Gott anbeten, während Mose auf dem Sinai die 10 Gebote empfängt. Die Lage ist dramatisch: Wird Gott sein Volk weiterhin begleiten? Diese Frage ist darum so entscheidend, weil das sein Versprechen beim brennenden Dornbusch ausgemacht hat: Ich bin der „Ich bin da“. Im Vertrauen auf diesen Gott ist Mose mit dem Volk Israel aus der Knechtschaft Ägyptens geflohen. Doch nun hat sich das Volk von dieser Zusage abgewandt. Dabei begründet die Zusage der Gegenwart Gottes die Existenz des Volkes Israel!

In Exodus 33 lesen wir, wie Mose im Gespräch mit Gott um seine begleitende Gegenwart ringt, ja kämpft. Schließlich versichert Gott dem Mose sein Erbarmen: „... du hast Gnade in meinen Augen gefunden und ich kenne dich mit Namen!“ (Ex 33,17). Mose will aber noch mehr: Er möchte die Herrlichkeit Gottes sehen. Gott reagiert sehr souverän. Er macht Mose klar, dass er seine Herrlichkeit nicht sehen kann, ohne

zu sterben. Es ist und bleibt voller Spannung: Gott offenbart sich, bleibt aber auch verborgen. Gott ist uns zugewandt und doch bleibt er Geheimnis. „Da ist ein Ort bei mir“ (vgl Ex 33,18-33), kann Gott dem Mose anbieten. Er schenkt ihm zumindest eine Ahnung von seiner unfassbaren Herrlichkeit!

„Da ist ein Ort bei mir.“

Ex 33, 21b

Diese Spannung zwischen der Selbstmitteilung Gottes und seiner Verborgenheit gilt es auszuhalten. Diese Spannung ist aber auch wie ein Antrieb, gleich dem Mose dem Geheimnis Gottes auf der Spur zu bleiben, Gott zu suchen, sich ihm zuzuwenden...

Die für uns Christen deutlichste „Spur Gottes“ ist Jesus Christus. Er wirkt bis heute sein Heil in der Gemeinschaft unserer Kirche, besonders in seinem Wort und in den Sakramenten! Darum wollen auch unsere Kirchenräume Orte sein, an denen wir diesem Heil besonders nahe sein dürfen: In der Stille, im Gebet, in unseren Gottesdiensten...

Das Thema der Sehnsucht Gott zu begegnen, wird uns im Zusammenhang mit der Renovierung und Umgestaltung der Pfarrkirche Altenstadt durch die kommenden 40 Tage begleiten.

Eine Begleitbroschüre dazu liegt seit Aschermittwoch zum Mitnehmen in der Pfarrkirche Levis und in der St. Martinskapelle auf und ist unter www.pfarre-altenstadt.at abrufbar.

Euer Pfarrer Ronald Stefani



Mose sagte zum HERRN:
Lass mich doch deine
Herrlichkeit schauen!

Da sagte er:
Ich will meine ganze Güte
vor dir vorüberziehen lassen
und den Namen des HERRN
vor dir ausrufen.
Ich bin gnädig,
wem ich gnädig bin,
und ich bin barmherzig,
wem ich barmherzig bin.

Weiter sprach er:
Du kannst mein Angesicht
nicht schauen;
denn kein Mensch
kann mich schauen
und am Leben bleiben.

Dann sprach der HERR:
Siehe, da ist ein Ort bei mir,
stell dich da auf den Felsen!
Wenn meine Herrlichkeit
vorüberzieht, stelle ich dich
in den Felsspalt und halte
meine Hand über dich,
bis ich vorüber bin.

Dann ziehe ich
meine Hand zurück
und du wirst
meinen Rücken sehen.
Mein Angesicht
kann niemand schauen.

Ex 33,18-33

Nachgefragt

Wann ist Aschermittwoch?

War der Aschermittwoch letztes Jahr am 5. März, so war er in diesem Jahr schon am 18. Februar. 2027 wird der Aschermittwoch auf den 10. Februar fallen. Der frühestmögliche Termin für den Aschermittwoch ist der 4. Februar, der späteste der 10. März. Alle kirchlichen Feste und Feiertage zwischen Aschermittwoch und Fronleichnam hängen vom Ostertermin ab. Der Ostersonntag ist immer der Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling.

Warum ein Mittwoch?

Papst Gregor der Große (590-604) verlegte den Beginn der Heiligen 40 Tage vor Ostern (Quadragesima) auf den Mittwoch vor dem ersten Sonntag in den 40 Tagen. Damit waren die Sonntage in dieser Zeit als „Tag des Herrn“ vom strengen Fasten ausgenommen. So sind es vom Aschermittwoch bis Karsamstag genau 40 Tage.

Warum 40 Tage?

Die Zahl 40 ist eine besondere Zahl, die oft in der Bibel begegnet. So ergoss sich der Regen der Sintflut 40 Tage und 40 Nächte auf die Erde. Auch wartete Noah, nachdem die ersten Berge wieder sichtbar wurden, 40 Tage. Das Volk Israel wanderte nach dem Auszug aus Ägypten 40 Jahre durch die Wüste und durchlief damit eine Zeit der Läuterung. Mose war Gott auf dem Berg Sinai 40 Tage nahe. Die Stadt Ninive hatte 40 Tage, um ihre Sünden zu bereuen. Und auch Jesus ging 40 Tage in die Wüste, um sich durch Gebet und Fasten auf seine Sendung vorzubereiten. Zwischen seiner Auferstehung und Himmelfahrt lagen laut Apostelgeschichte 40 Tage. Die Zahl 40 steht für Wende, Neubeginn, Veränderung. Die 40 Tage vor Ostern sind ein idealer Zeitraum, nicht zu lange und nicht zu kurz, damit sich im Leben etwas zum Positiven verändern kann, damit eine Wende, ein Neubeginn wachsen kann.

Wiedereintritt in die katholische Kirche

Jeder Austritt aus der Kirche schmerzt! Die Gründe dafür sind sehr verschieden. Und meistens könnte eine ganz andere Lösung für Probleme mit „der Kirche“ gefunden werden als der Austritt.

Natürlich gibt es in der Kirche diese „Steine des Anstoßes“, viele offene Fragen und Themen. Dennoch bietet unsere kirchliche Gemeinschaft doch auch so viel:

- Da geht es um Sinnstiftung – wir setzen uns ein für Glaube, Werte, spirituelles Wachstum.
- Die Kirche bietet eine reiche Tradition von Sakramenten, besondere Feiern des Glaubens, die mit Gott und untereinander verbinden.
- In der Kirche geht es um soziales Engagement: Als Teil der Kirche ist jedeR Teil dieses Engagements und kann sich einsetzen durch Freiwilligenarbeit, Spenden oder Unterstützung bzw. Durchführung von Hilfsprojekten.
- Auch Bildung und Weiterbildung hat in der katholischen Kirche einen hohen Stellenwert: Seminare, Workshops, Bibelstudien und theologische Kurse ermöglichen es, die spirituelle und theologische Bildung voranzutreiben.
- Als Teil der Kirche ist man immer auch Teil einer langen, faszinierenden Geschichte, die bis zu den Anfängen des Christentums zurückreicht. Durch diese Tradition kann man viel an Erfahrungen und Erkenntnissen profitieren.
- Die Kirche engagiert sich auch stark in den Bereichen soziale Gerechtigkeit und Umwelt, Stichwort „Schöpfungsverantwortung“.
- Kirchliche Feierlichkeiten – Sonntag für Sonntag, in den Festzeiten und an Feiertagen – bieten die Möglichkeit, den Glauben lebendig zu halten und führen zu einer Gemeinschaft zusammen, unterbrechen den Alltagstrott.

- Schließlich bietet die Kirche seelsorgliche Unterstützung durch Priester, Diakone und viele weitere engagierte Seelsorgerinnen und Seelsorger: Sei es an den Brennpunkten des Lebens wie Taufe oder Hochzeit bis hin zu Krankheit und Sterben oder vor Ort in der Pfarrgemeinde – tagaus, tagein.

Teil unserer kirchlichen Gemeinschaft zu sein und sie mitzutragen und zu unterstützen ist ein großer Gewinn – für einen selbst und für die ganze Gemeinde! Ermutigen Sie andere in Ihrem Bekanntenkreis zum Wiedereintritt!

Ein Wiedereintritt ist jederzeit möglich.
Alle wichtigen Infos dazu unter:

www.kath-kirche-vorarlberg.at/eintreten



Für ein persönliches Gespräch über einen Wiedereintritt ist Pfarrer Ronald Stefani jederzeit gerne erreichbar!



Foto: unsplash.com/Kristina Paparo

Adventmärkte am 22. und 23. November 2025



Wie mittlerweile schon Tradition fand am Christkönigswochenende das Levner Adventmärktle im Pfarrsaal statt. Frühzeitig begannen die Vorbereitungen. Es wurde von einigen Helferinnen so manches Waldstück „durchkämmt“ und Moos, kleine Zapfen sowie diverses Material zum Zieren der Kränze und Gestecke gesammelt. Die Agrargemeinschaft Altenstadt stellte uns wieder wunderschönes Reisig zur Verfügung – ein ganz großes und herzliches „Danke!“ dafür. In der Werkstatt wurden am Donnerstag und Freitag die Adventkränze, Gestecke und Türkränze gefertigt, die wieder großen Anklang fanden. In den „Engelwerkstätten“ wurden heuer nicht nur Engel aus Spitzen gefertigt, sondern auch Schwemmholz in Engel umfunktioniert. Unsere fleißigen Bäckerinnen zauberten fantastische Weihnachtskekse und Apfelbrote, welche reißenden Absatz fanden. Auch die selbstgemachte Ringelblumensalbe wurde gerne getestet und gekauft. Ihre Heilkraft hat sich bereits herumgesprochen. In der „Sockenkiste“ fanden auch einige Besucher:innen passende Größen. Auf andere Strickwaren haben wir wegen der geringen Nachfrage der letzten Jahre heuer verzichtet. Gerne stricken wir aber auf Anfrage diverse Artikel

während des ganzen Jahres. Anfragen bitte an Gerda Tomaselli (Tel. 0664 5235443).

Unser Motto „Zemma ko und fein ha“ konnte gelebt werden und wurde von sehr vielen Besucher:innen angenommen. Die bereitgestellten Tische waren bis auf den letzten Platz gefüllt und an den Stehtischen wurde so manche Diskussion geführt. Kaffee und Glühwein sowie Kuchen schmeckte allen so gut, dass wir am Samstagabend noch Nachschub backen mussten. Über den Besuch unseres Herrn Pfarrers haben wir uns sehr gefreut. Auch der Ortsvorsteher von Levis war da und war sehr überrascht, dass in unserem Pfarrsaal so viel los ist.

So eine Veranstaltung funktioniert nur, wenn viele fleißige Hände mitarbeiten – DANKE, DANKE, DANKE an alle!

Eine Bitte an alle, die den Adventkranz abmontiert und den Strohrohling noch haben: Wir verwenden diesen gerne wieder für einen neuen Adventkranz. Er kann gerne in der Kirche hinten links unter dem Tisch deponiert werden.



Wortgottesfeier in St. Magdalena

Wie jedes Jahr fand in St. Magdalena am letzten Mittwoch im November eine Wortgottesfeier zum Abschluss des Kirchenjahres statt. Norbert Matt bereitete diese auch heuer wieder sehr gewissenhaft vor. Die ausgewählten Bibeltexte, Gebete, Lieder, Impulse und Fürbitten waren gut durchdacht und bestens aufeinander abgestimmt. Lieber Norbert, vielen Dank für deinen Einsatz!

Im Anschluss an diese Feier organisierte der Pfarrgemeinderat eine kleine Agape, die zum ZEMMA KO einlud und auch von allen Kirchenbesucher:innen gerne angenommen wurde. Die vielen Kerzen und der leichte Schneefall sorgten für eine wunderschöne Stimmung.

Es gibt aber einen Wermutstropfen. Immer wieder hören wir: „Es ist so schade, dass die St. Magdalenenkirche immer abgesperrt ist.“ Wenn die Kirche aber für einen Gottesdienst (oder im Mai für eine Maiandacht) geöffnet ist, dann ist die Besucherzahl leider sehr überschaubar.

Jetzt schon in den Kalender eintragen:

MAIANDACHT

IN DER ST. MAGDALENAKIRCHE

Mittwoch, 27.05.2026

19:00 Uhr

in der Kirche St. Magdalena,
mit anschließender Agape



Segnung unserer neuen Krippe

Die alte Krippe ist in die Jahre gekommen und durch den jährlichen Auf- und Abbau auch stark beschädigt. Nun haben die alten Krippenfiguren eine neue Heimat erhalten.

Unsere neue Krippe wurde pünktlich zum 1. Adventsonntag fertig und in der Kirche aufgestellt. Natürlich ohne Krippenfiguren, denn sie soll uns an die Ankunft Jesu erinnern und uns in eine adventliche Stimmung versetzen.

Pfarrer Ronald segnete die neue Krippe und bedankte sich bei den Krippenbauern Guntram und Annerose Walser sowie ihren Helferinnen und Helfern. Den Applaus haben sie sich verdient. Annerose und Guntram, vielen Dank für euren Einsatz. Dieses Werk ist euch hervorragend gelungen.

Nach dem Gottesdienst wurde die Krippe von sehr vielen Gästen bewundert und bestaunt. Bis alle Einzelheiten entdeckt werden, dauert es aber. Vermutlich werden wir in der nächsten Weihnachtszeit immer wieder Details finden, die uns jetzt noch nicht aufgefallen sind. Wir werden viele Stunden vor der Krippe stehen und dabei hoffentlich nicht nur die Krippe als Bauwerk bewundern, sondern in uns eine kraftvolle Erinnerung an das Geheimnis der Menschwerdung Gottes wecken.

Dieses großartige Werk wird unsere Kirche an vielen Weihnachtsfesten schmücken und hoffentlich auch viele Besucher:innen anlocken und erfreuen.



Seniorennachmittag im Advent



Am 9. Dezember fand im Pfarrsaal der Seniorennachmittag statt. Im adventlich geschmückten Saal gab es zu Beginn Kaffee und köstliche Johannisbeertörtchen. Wir freuten uns über den Besuch des Ortsvorstehers Herrn Mathias Mathis, der sich Zeit genommen hatte, um mit unseren Senioren einen feinen Nachmittag zu verbringen. In seiner persönlichen Ansprache bedankte es sich beim Seniorenteam für die Organisation der Seniorennachmitten und erfreute sich am geselligen Beisammensein.

Für ein kulinarisches Highlight sorgte Bernhard Spiss. Er organisierte alles, um im Pfarrsaal vor den Augen der Besucher frische Raclettebrote zu servieren.

Die Kombination aus leckerem Essen, netten Gesprächen und froher Gemeinschaft machte diesen Seniorennachmittag zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Beteiligten. Die Teilnehmer:innen erhielten beim nach Hause gehen noch ein frisch gebackenes Birabrot als Weihnachtsgeschenk. Sie gingen mit einem Lächeln und einem vollen Herzen nach Hause und die Vorfreude auf den nächsten Seniorennachmittag war bereits spürbar.



Konzert des MVA

Am 3. Adventssonntag fand in der Pfarrkirche Levis das traditionelle Weihnachtskonzert des Musikvereins Altenstadt statt. Der Abend gliederte sich in zwei Teile: Im ersten Teil zeigte die Jungmusik ihr Können. Die jungen Musiker:innen präsentierte ein abwechslungsreiches Programm, das festliche Melodien und klassische Weihnachtslieder umfasste. Ihre Darbietungen waren ein klarer Ausdruck ihrer musikalischen Fähigkeiten. Zum Abschluss durften sie auch ein Stück mit den „Großen“ spielen.

In der kurzen Umbauphase erfolgte die erste Teilverlosung der Bausteinaktion (Zukunft der Pfarrkirche Altenstadt).

Den zweiten Teil übernahm der Musikverein Altenstadt und sorgte für besinnliche musikalische Darbietungen. Leider erkrankte die Dirigentin – mit einem Livestream konnte sie aber doch dabei sein. Dankenswerterweise sprang ihr Vater kurzfristig für sie ein und so konnte der MVA das Konzert programmgemäß durchführen.

Nach dem Konzert waren alle Gäste herzlich eingeladen, bei Glühwein/-most bzw. Kinderpunch auf dem Kirchplatz zusammenzukommen und die vorweihnachtliche Stimmung an den Feuerschalen zu genießen.

Gerda Tomaselli



**Krankenpflegeverein
Feldkirch-Tisis-Levis**

Herzliche Einladung zur Jahreshauptversammlung 17.3.2026, 18:00 Uhr Pfarrsaal Tisis

Diese gibt dem Obmann Herbert Lins und dem Vorstand Gelegenheit über die Arbeit des abgelaufenen Jahres zu berichten, insbesonders über die Situation des Pflegepersonals, die finanzielle Lage und über besondere Aktivitäten. Nach dem offiziellen Programm wird über den Stand der Beratungen zur Zukunft der Krankenpflegevereine der Stadt Feldkirch berichtet. Wie immer erfolgt eine Bewirtung der Teilnehmer:innen und fördert damit auch den geselligen Teil des Abends.

Die Sternsinger in Levis

Am 4. Januar waren die Sternsinger in Levis unterwegs.

Die Sternsinger:innen tragen mit ihren Liedern und Sprüchen die Weihnachtsbotschaft und den Segen Gottes in unsere Häuser. Zugleich erinnern sie uns daran, die Armen und Notleidenden nicht zu vergessen und setzen ein starkes Zeichen für Solidarität. Bei der heurigen Spendenaktion wurde primär für den Kampf gegen Hunger und zur Förderung von Bildung in Tansania gesammelt.

Herzlichen Dank an die vier jungen Mädchen für ihre Engagement, ihre Begeisterung war bei ihrem Besuch spürbar! Wir hoffen sehr, dass sich im kommenden Jahr 2027 noch mehr Levner:innen für den Besuch der Sternsinger:innen anmelden.

Guntram Walser

Seniorennachmittag im neuen Jahr

Am 13. Jänner war es wieder soweit - unser gemütlicher Seniorennachmittag fand im kleinen, aber feinen Pfarrsaal statt. Es war ein buntes Miteinander, das nicht nur den Gaumen erfreute, sondern auch die Herzen wärmte. Ein Nachmittag voller Freude, geselligem Austausch und herzlichen Begegnungen, der allen Teilnehmern in schöner Erinnerung bleiben wird. Manche plauderten angeregt über die neuesten Nachrichten aus unserem Levis, während andere schon bereit waren für eine spannende Partie Jassen. Zwischendurch ertönte herhaftes Lachen, wenn es zu knappen Situationen oder zu einem Match kam. Doch nicht nur Kaffee und Kuchen kamen auf den Tisch – auch eine leckere Jause bestehend aus „Zizile“ und knusprigem Brot durfte nicht fehlen.

Gerda Tomaselli und Ingrid Nöckl



Trauerbegleitung durch Hospiz Vorarlberg

Gemeinhin wird Hospiz mit Lebensende, Sterben und Tod in Verbindung gebracht. Das ist auch tatsächlich ein Schwerpunkt der Hospizarbeit: Ein möglichst gutes Leben bis zuletzt! Dies zu ermöglichen, dafür gibt es das Hospiz am See in Bregenz und dafür stellen in den Regionen viele geschulte, engagierte ehrenamtliche Frauen und Männer bereitwillig und kostenlos ihre Zeit zur Verfügung. Sie gehen zu den Menschen nach Hause und reden oder schweigen mit ihnen, halten vielleicht eine Hand, singen vielleicht ein Lied oder sprechen, wenn es gewünscht ist, ein Gebet, schenken Bei-Stand und Zuwendung, sind einfach da.

Nicht so bekannt, aber ebenso wichtig ist, dass Hospiz Vorarlberg auch Trauerbegleitung anbietet. Die palliative Idee, die hinter dem Hospizgedanken steckt, schließt neben den Menschen am Lebensende immer auch ihre An- und Zugehörigen mit ein. Nach dem Tod eines lieben Menschen hört die Belastung für das Umfeld nicht auf. Neben dem Schmerz kann Leere oder Erschöpfung spürbar werden, die Endgültigkeit des Verlustes wird bewusst. Das Leben ist nicht mehr so wie es vorher war.

So wichtig und heilsam Trauer ist, so herausfordernd kann sie sein. Um betroffene Personen in dieser Lebensphase nicht allein zu lassen, bietet Hospiz Vorarlberg unterstützende Begleitung an. Das können Einzelgespräche oder Spaziergänge, vielleicht auch die Vermittlung zu passenden anderen Angeboten sein. Der Dienst ist völlig unbürokratisch und kostenlos.

Konrad Bönig, Hospizkoordinator

Anfragen für Trauerbegleitung:

Irene Christof, 0676 88420-5154

Anfragen regionale Hospizbegleitungen:

Konrad Bönig, 0676 88420-5152

Wir gratulieren unseren Seniorinnen und Senioren

- 23.03. Bichler Ida, Bürgergasse 14a (82)
- 10.4. Hugo Bischof, Mutterstraße 69a (73)
15.4. Tomaselli Erich, Bürgergasse 14 a (92)
26.4. Klebel Ernestine, Mutterstraße 58 (91)
29.4. Simmerle Fridolina, Waltergasse 4 (88)
- 01.5. Ing. Lutz Wilfried, Ebenhochgasse 4 (97)
25.5. Kessler Marlene, Mutterstraße 41 (90)
- 10.6. Wehinger Ernst, Altenburggasse 13 (91)
19.6. Morscher Agnes, Fidelisstraße 5 (88)
23.6. Mair Lotte, Quellengasse 24 (86)
24.6. Walser Erika, Vogelweiderplatz 7 (78)

Veröffentlichung der Geburtstage

Im Pfarrbrief von Levis werden die Geburtstage unserer Seniorinnen und Senioren ab dem 70. Lebensjahr veröffentlicht. Das Datenschutzgesetz erlaubt die Veröffentlichung nur nach erfolgter Zustimmung des Jubilars. Ein Formular für die Einverständniserklärung erhalten Sie vor Ihrem 70. Geburtstag.

SENIORENNACHMITTAGE

Jeden 2. Dienstag im Monat
jeweils um 14:30 Uhr im Pfarrsaal Levis

Dienstag, 10. März 2026

Dienstag, 14. April 2026

Dienstag, 12. Mai 2026

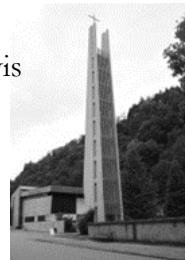
Dienstag, 9. Juni 2026



Allgemeine Gottesdienstzeiten im Pfarrverband

Eucharistiefeiern an Sonn- und Feiertagen:

Vorabend 18:00 Uhr in der Winterzeit, Pfarrkirche Levis
(19:00 Uhr in der Sommerzeit)



08:30 Uhr Pfarrkirche Levis, am 1. Sonntag im Monat
mit Jahrtag für unsere Verstorbenen

10:00 Uhr Pfarrkirche Levis

An Werktagen:

Di 08:00 Uhr Morgenlob, St. Martinskapelle



Mi 19:00 Uhr Eucharistiefeier, Pfarrkirche Levis,
außer am letzten Mittwoch im Monat

Do 19:00 Uhr Abendlob, St. Martinskapelle

Fr 09:00 Uhr Eucharistiefeier, Klosterkirche

Sa 16:30 Uhr Rosenkranz, Klosterkirche
(17:30 Uhr Sommerzeit)

Öffnungszeiten Pfarrbüro für Altenstadt und Levis

Bei Fragen und Anliegen sind alle im Pfarrbüro in Altenstadt,
in der **Kirchgasse 1** ganz herzlich willkommen!

Das Pfarrbüro in Levis ist geschlossen.

Montag bis Freitag von 08:00 bis 11:00 Uhr
und am Mittwoch von 14:00 bis 17:00 Uhr.

Telefon: 05522/72490

Mail: pfarramt.levis@inode.at

Homepage: www.pfarre-levis.at



BESONDERE FESTE UND TAGE

DER PFERRE LEVIS

- 18.02.2026 Aschermittwoch – Beginn der heiligen 40 Tage**
19:00 Uhr Bußgottesdienst im Pfarrverband, Pfarrkirche Levis.
Unter dem Zeichen der Asche beginnen wir die heiligen 40 Tage vor Ostern. Familienfasttagopfer.
- 01.03.2026** Eucharistiefeier mit allgemeinem Jahrtag für die
08:30 Uhr Verstorbenen im Monat März der vergangenen fünf
Jahre
- 27.03.2026** Versöhnungsgottesdienst im Pfarrverband, Pfarrkirche
19:00 Uhr Levis, mitgestaltet vom Geistreich-Chor
- 28.03.2026** Palmbuschenbinden für Kinder, Kirchplatz Levis,
14:00 Uhr bitte evtl. Rebschere und Holzstab mitbringen
- 29.03.2026 Palmsonntag – Beginn der großen heiligen Woche**
08:30 Uhr Palmsegnung auf dem Kirchplatz Levis, Einzug in die
Pfarrkirche und Eucharistiefeier mit Passion, Verkauf von
Ostertischkerzen
10:00 Uhr Eucharistiefeier, Pfarrkirche Levis
- 02.04.2026 Gründonnerstag**
18:00 Uhr Familiengottesdienst vom letzten Abendmahl,
Pfarrkirche Levis
20:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst im Pfarrverband, Pfarrkirche
Levis, anschließend Gelegenheit zum stillen Gebet bis
21:30 Uhr
- 03.04.2026 Karfreitag**
08:00 Uhr Trauermette, St. Martinskapelle
15:00 Uhr Kinderkreuzweg, Pfarrkirche Levis. Bitte eine Blume für
die Kreuzverehrung mitbringen!

20:00 Uhr Kafreitagsliturgie im Pfarrverband, Pfarrkirche Levis, mitgestaltet vom Geistreich-Chor, anschl. Gelegenheit zum stillen Gebet in der Pfarrkirche beim Kreuz, zur Begegnung beim Kohlefeuer auf dem Kirchplatz, das Sakrament der Versöhnung zu empfangen

04.04.2026 Karsamstag

08:00 Uhr Trauermette, St. Martinskapelle

Hochfest der Auferstehung Jesu Christi

21:00 Uhr Feier der Osternacht im Pfarrverband, Pfarrkirche Levis, mit Lichtfeier, Wortgottesdienst, Taufgelübdeerneuerung und Eucharistie, Segnung mitgebrachter Osterspeisen, anschl. Agape beim Osterfeuer

05.04.2026 Ostersonntag

08:30 Uhr Eucharistiefeier, Pfarrkirche Levis, mit allgemeinem Jahrtag für die Verstorbenen im April der vergangenen fünf Jahre

10:00 Uhr Eucharistiefeier, Pfarrkirche Levis – Festgottesdienst mit dem Kirchenchor, anschl. Ostereiersuche für Kinder in der Pfarrkirche

06.04.2026 Ostermontag – Emmausgang

08:00 Uhr Treffpunkt vor dem Pfarrhaus, Kirchgasse 1 und Abgang nach Levis (bei jedem Wetter)

08:30 Uhr Gemeinsame Eucharistiefeier im Pfarrverband, Pfarrkirche Levis, anschl. Osterbrunch im Pfarrsaal

03.05.2026 Eucharistiefeier, Pfarrkirche Levis, mit allgemeinem

Jahrtag für die Verstorbenen im Monat Mai der vergangenen fünf Jahre

14.05.2026 Christi Himmelfahrt

08:30 Uhr Eucharistiefeier, Pfarrkirche Levis,

13:30 Uhr Bittgang nach Levis, St. Magdalenskirche, Treffpunkt auf dem Kirchplatz in Altenstadt

16.05.2026

17:00 Uhr

Eucharistiefeier, Pfarrkirche Levis mit Spendung der Firmung durch Bischof Benno Elbs für die Firmkandidat:innen aus Altenstadt und Levis

24.05.2026

08:30 Uhr

10:00 Uhr

Hochfest Pfingsten

Eucharistiefeier, Pfarrkirche Levis

Eucharistiefeier, Pfarrkirche Levis - Festgottesdienst

25.05.2026

Pfingstmontag

Keine Eucharistiefeier um 08:30 Uhr!

10:00 Uhr

Eucharistiefeier im Pfarrverband, Pfarrkirche Levis

ANKÜNDIGUNG JUBILÄUM

60 JAHRE

PFARRKIRCHE LEVIS

Am 22. Mai 1966 wurde unsere Pfarrkirche eingeweiht. Das ist Grund, dankbar auf die letzten 60 Jahre zurückzublicken!

Mehr dazu planen wir in einer Sonderausgabe unseres Pfarrblattes „Levner Pfarrbrief“ in der nächsten Ausgabe. Schon am 22. Mai 2026 bildet ein Abendgottesdienst und die Eröffnung einer Ausstellung den Auftakt zu diesem besonderen Jubiläum.

JAHRTAGE



März

Den allgemeinen Jahrtag für die im Monat März der letzten fünf Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen begehen wir am Sonntag, den **1. März 2025 um 08:30 Uhr** in der Pfarrkirche Levis.

Herr Peter Matt, Nofels

06.03.2022

Frau Liselotte Fink, Eschen

11.03.2025

April

Den allgemeinen Jahrtag für die im Monat April der letzten fünf Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen begehen wir am Sonntag, den **5. April 2026 um 08:30 Uhr** in der Pfarrkirche Levis.

Herr Eugen Burtscher, Satteins

28.04.2024

Frau Brigitte Tielsch, Mutterstraße 64

19.04.2025

Herr Walter Simmerle, zl. Haus Schillerstraße

24.04.2025

Mai

Den allgemeinen Jahrtag für die im Monat Mai der letzten fünf Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen begehen wir am Sonntag, den **3. Mai 2026 um 08:30 Uhr** in der Pfarrkirche Levis.

Frau Frida Wiederin, Ardetzenbergstr. 63

27.05.2021

Frau Elfriede Tusch, Amberggasse 31

09.05.2023

Frau Erna Matscher, Heldenstraße 27

08.05.2024

Herr Eduard Simmerle, Waltergasse 4

17.05.2024



HEIMGANG

Herr Bruno Gau , Rebberggasse 26

17.01.2026

Impressum:

Herausgeber und Medieninhaber: Katholisches Pfarramt Levis
Mutterstraße 73, 6800 Feldkirch

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Ronald Stefani

Layout: Annerose Walser

Titelbild: Gerhard Walser

Redaktionsschluss für den kommenden Pfarrbrief: **20.04.2026**

Druck: Diöpress Feldkirch, Bahnhofstraße 13

PALMBUSCHEN BINDEN

SAMSTAG, 28. MÄRZ 2026

14:00 Uhr auf dem Kirchplatz Levis

Alle Kinder sind herzlich eingeladen zum
Palmbuschen binden!

Wenn möglich Rebschere und evtl. langen
Holzstab mitbringen.

PALMSONNTAG

SONNTAG, 29. MÄRZ 2026

08:30 Uhr Palmsegnung auf dem Kirchplatz Levis,
Einzug in die Pfarrkirche und Eucharistiefeier
mit Passion, Verkauf von Ostertischkerzen



Pfarramt Maria, Königin des Friedens
Mutterstraße 73 | 6800 Feldkirch-Levis |
T 05522 / 72490 | pfarramt.levis@inode.at |
www.pfarre-levis.at

Frohe Ostern

Herzliche Einladung zum

OSTERBRUNCH am Ostermontag, 06. April 2026

08:00 Uhr Emmausgang von Altenstadt
(Pfarrhaus) nach Levis

08:30 Uhr Eucharistiefeier, Pfarrkirche Levis
anschl. Osterbrunch im Pfarrsaal Levis



Pfarramt Maria, Königin des Friedens

Mutterstraße 73 | 6800 Feldkirch-Levis |
T 05522 / 72490 | pfarramt.levis@inode.at |
www.pfarre-levis.at

